



Zwischenbericht zum 30. September 2001

Die Unternehmensentwicklung im Überblick

Bilfinger Berger setzt entgegen dem Branchentrend die positive Entwicklung fort. Dies gilt auch für unsere Aktie, die mit ihrer Performance im laufenden Jahr zu den Spitzenreitern im DAX 100 zählt. Die guten fundamentalen Zahlen und die Zukunftsperspektiven der Bilfinger Berger Gruppe überzeugen. Unsere Aktie wird durchgängig zum Kauf empfohlen.

Die Kennzahlen der ersten neun Monate belegen die positive Entwicklung unseres Unternehmens. Leistung und Auftragsbestand weisen ein Plus von 2 Prozent aus, der Auftragseingang liegt deutlich über der Leistung. Das Konzernergebnis belief sich zum Stichtag auf 33 Mio. €.

Kennzahlen des Konzerns

	9/2001 in Mio. €	9/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	3.340	3.277	+2	4.437
Auftragseingang	3.651	3.648	0	4.591
Auftragsbestand	4.511	4.417	+2	4.200
EBITA	+14			+10
EBT	+44			+62
Konzernergebnis	+33			+43
Ergebnis je Aktie in €	+0,91			+1,20
Cash Earnings nach DVFA/SG	+96			+97
Investitionen	96	74	+30	112
Mitarbeiter per 30.9.	43.821	39.429	+11	40.653

Die Vermögens- und Finanzlage ist gut. Der Bestand an liquiden Mitteln lag zyklisch bedingt auf einem niedrigeren Niveau als zu Jahresbeginn und steigt nach unserer Planung zum Jahresende wieder an. Die Investitionen haben sich durch Großprojekte im Ausland erhöht. Die Zahl der Beschäftigten ging im Inland weiter zurück, hat sich jedoch durch den Personalbedarf unserer Auslandsbaustellen insgesamt erhöht.

Unsere Rechnungslegung haben wir mit dem Geschäftsjahr 2001 auf International Accounting Standards (IAS) umgestellt. Somit liegen für die Gewinn- und Verlustrechnung erst wieder zum Jahresende Vergleichszahlen vor.

Für das Geschäftsjahr 2001 rechnen wir unverändert mit einem Anstieg der Leistung auf 4,6 Mrd. €, bei einer Auslandsquote von 60 Prozent. Das operative Ergebnis wird sich mehr als verdoppeln. Wir erwarten eine erneute Steigerung des Jahresüberschusses auf eine Größenordnung von 50 Mio. €.

Unseren Anteil an der Dresdner Bank haben wir mit Wirkung zum 15. Januar 2002 an die Allianz verkauft. Daraus werden dem Unternehmen im nächsten Jahr 262 Mio. € Liquidität zufließen, die wir im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung unseres Unternehmens einsetzen werden. Aus dieser Transaktion wird im Jahr 2002 ein steuerfreier Veräußerungsgewinn in Höhe von 161 Mio. € entstehen.

Die Neuausrichtung unseres Unternehmens zur Multi Service Gruppe für Immobilien und Infrastruktur haben wir der Öffentlichkeit vermittelt und intern auf allen Konzernebenen verankert. Damit ist der Grundstein für eine zielgerichtete Entwicklung unseres Unternehmens gelegt. Wir blicken optimistisch in die Zukunft, auch wenn die Folgen der Terroranschläge in den Vereinigten Staaten auf die Weltwirtschaft noch nicht abschließend beurteilt werden können.

Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Bauen Inland

Im Geschäftsfeld Bauen Inland ist die Leistung leicht gestiegen. Die hohen Zuwächse bei Auftragseingang und Auftragsbestand sind auf den niedrigen Vergleichswert des Vorjahres und eine Umgliederung in unserem Berichtswesen zurückzuführen. Angesichts der angespannten Wettbewerbssituation akquirieren wir weiterhin selektiv. Um die Nachfrageschwäche in Deutschland auszugleichen, haben wir unsere Aktivitäten im Ingenieurbau auf die europäischen Nachbarländer ausgedehnt. Dort ist vor allem unsere Expertise in Spezialitäten wie Tunnelbau gefragt.

Der Abschwung der Baukonjunktur hat sich zwar verlangsamt, eine generelle Trendwende zeichnet sich aber noch nicht ab. Im öffentlichen Bau gehen wir auf Grund der von der Bundesregierung geäußerten Absichten von einer steigenden Nachfrage in den kommenden Jahren aus. Der Einstieg in den privat finanzierten Autobahnbau wird der Bauwirtschaft mittelfristig zugute kommen.

Wie bereits berichtet, rechnen wir für 2001 im Geschäftsfeld Bauen Inland mit einer Leistung von 1,7 Mrd. € und einem leicht positiven operativen Ergebnis.

Bauen Ausland

Unser Geschäftsfeld Bauen Ausland entwickelt sich stabil. Der Auftragseingang liegt deutlich über der Leistung. Die hohe Vergleichszahl des Vorjahres ist durch Großaufträge geprägt.

In Nigeria wird weiterhin rege in die Infrastruktur investiert. In Australien entwickeln sich die Bauinvestitionen erwartungsgemäß rückläufig, wobei unsere Beteiligung Baulderstone Hornibrook inzwischen wieder einen deutlich gestiegenen Auftragseingang verzeichnen kann. In Australien wie den Vereinigten Staaten intensivieren wir unsere Bemühungen um große Infrastrukturprojekte. Die amerikanische Beteiligung Fru-Con arbeitet erfolgreich. Ihr Interesse gilt zunehmend der Ausweitung des Engagements im Infrastrukturbereich und im Energiesektor. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht erkennbar, dass die Gesellschaft von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Terroranschläge betroffen sein wird.

In unseren asiatischen Kernmärkten sind wir gut etabliert, auch wenn sich die Nachfrage vor allem in Thailand noch auf einem niedrigen Niveau bewegt. Die Nachtragsforderungen für den 1999 fertig gestellten Bang Na Expressway wurden vom zuständigen Schiedsgericht in vollem Umfang bestätigt. Die nicht aktivierten Ansprüche der Arbeitsgemeinschaft, an der wir mit gut 50 Prozent beteiligt sind, belaufen sich danach auf 6 Mrd. thailändische Baht; dies entspricht derzeit 150 Mio. €. Da die Mittel jedoch nicht in den Haushalt der betreffenden Behörde eingestellt sind, ist der Zeitpunkt der Zahlung noch offen.

Unsere europäischen Beteiligungsgesellschaften in Frankreich, Großbritannien und Polen arbeiten erfolgreich.

Im Geschäftsfeld Bauen Ausland erwarten wir für das laufende Jahr bei einer Leistung von 2,6 Mrd. € ein weiter steigendes operatives Ergebnis.

Kennzahlen Bauen Inland

	9/2001 in Mio. €	9/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	1.295	1.253	+3	1.659
Auftragseingang	1.506	1.091	+38	1.495
Auftragsbestand	1.516	1.309	+16	1.306
Investitionen	19	19	0	32
EBITA	-7			-13
Mitarbeiter	7.066	7.639	-8	7.210

Kennzahlen Bauen Ausland

	9/2001 in Mio. €	9/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	1.803	1.848	-2	2.490
Auftragseingang	1.922	2.370	-19	2.795
Auftragsbestand	2.781	2.880	-3	2.663
Investitionen	61	49	+24	67
EBITA	+28			+32
Mitarbeiter	34.881	29.867	+17	31.543

Entwickeln und Betreiben

Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben war plangemäß ein deutlicher Leistungszuwachs zu verzeichnen. Mit der britischen Botschaft in Berlin sowie Schul- und Krankenhausprojekten in Großbritannien sind wir auf dem wichtigsten europäischen BOT-Markt präsent. In Deutschland gehören wir mit dem privatwirtschaftlich realisierten Herrentunnel in Lübeck zu den Pionieren bei BOT-Projekten. Nachdem die Bundesregierung privatwirtschaftlichen Modellen nun grundsätzlich aufgeschlossener gegenüber steht, werden wir an der Umsetzung der anstehenden Autobahnprojekte partizipieren und unsere führende Rolle ausbauen.

Die Projektentwicklung profitiert von der guten Nachfrage nach hochwertigen Büroimmobilien an wichtigen Wirtschaftsstandorten.

Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben erwarten wir eine weiter steigende Leistung von 0,3 Mrd. €. Realisiert sich die Verkaufsplanung unserer Projektentwicklung, wird das Geschäftsfeld trotz Anlaufkosten bei BOT-Projekten ein positives Ergebnis ausweisen.

Umwelttechnik

Die Leistung unseres Geschäftsfelds Umwelttechnik bewegt sich auf Vorjahresniveau. Auftragseingang und Auftragsbestand spiegeln die schwache Nachfrage im Inland wider, vor allem die Zurückhaltung der öffentlichen Hand bei der Vergabe neuer Projekte. Das Auslandsgeschäft trägt auch in der Umwelttechnik mehr als die Hälfte zum Umsatz bei. Insbesondere China hat sich zu einem interessanten Markt für Abwassertechnik entwickelt.

Für das Geschäftsfeld rechnen wir in diesem Jahr bei einer Leistung von 0,2 Mrd. € mit einem leicht positiven Ergebnis.

Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

	9/2001 in Mio. €	9/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	196	114	+72	204
Auftragseingang	179	84	+113	266
Auftragsbestand	218	143	+52	235
Investitionen	5	3	+67	9
EBITA	+2			+8
Mitarbeiter	302	169	+79	180

Kennzahlen Umwelttechnik

	9/2001 in Mio. €	9/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	145	144	+1	217
Auftragseingang	122	151	-19	211
Auftragsbestand	121	158	-23	145
Investitionen	5	3	+67	4
EBITA	-1			+1
Mitarbeiter	1.139	1.320	-14	1.295

Leistung nach Geschäftsfeldern

	9/2001 in Mio. €	9/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Bauen Inland	1.295	1.253	+3	1.659
Bauen Ausland	1.803	1.848	-2	2.490
Entwickeln und Betreiben	196	114	+72	204
Umwelttechnik	145	144	+1	217
Konsolidierung, Sonstiges	-99	-82		-133
	3.340	3.277	+2	4.437

EBITA nach Geschäftsfeldern

	9/2001 in Mio. €	9/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Bauen Inland	-7			-13
Bauen Ausland	+28			+32
Entwickeln und Betreiben	+2			+8
Umwelttechnik	-1			+1
Konsolidierung, Sonstiges	-8			-18
	+14			+10

Zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

in Mio. €	1.1.–30.9.2001
Umsatzerlöse/Bestandsveränderung	2.760
Sonstige betriebliche Erträge	+32
Materialaufwand	-1.826
Personalaufwand	-645
Abschreibungen auf Sachanlagen	-48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-259
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen (EBITA)	+14
Abschreibungen auf Goodwill	-1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	+13
Beteiligungsergebnis	+24
Zinsergebnis ¹⁾	+7
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	+44
Ertragsteuern	-11
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	0
Konzernergebnis	+33
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend	36.261
Ergebnis je Aktie in €	+0,91

¹⁾ Das Zinsergebnis nach IAS enthält im Gegensatz zur HGB-Rechnungslegung auch den Zinsanteil an Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Kursgewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen.

Kapitalflussrechnung Konzern

in Mio. €	1.1.–30.9.2001
Cash Earnings nach DVFA/SG	+96
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-257
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-161
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+1
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-198
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	+1
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1. Januar	877
Wertpapiere und Liquide Mittel am 30. September	680

Bei positiven Cash Earnings ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 161 Mio. € negativ. Neben dem abwicklungsbedingten Abbau von Vorauszahlungen und Rückstellungen spielen stichtagsbedingt eine vorübergehend schlechtere Zahlungsdeckung im Geschäftsfeld Bauen Inland sowie die erhöhte Mittelbindung im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben eine

wesentliche Rolle.

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist der Anstieg der Bankverbindlichkeiten enthalten, der durch neue Projektfinanzierungen auf Non-Recourse-Basis im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben verursacht ist. Gegenläufig schlägt sich die Auszahlung der Dividende nieder.

Bilanz Konzern

in Mio. €	30.9.2001	31.12.2000
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	8	8
Sachanlagen	480	475
Finanzanlagen	308	308
	796	791
Umlaufvermögen		
Vorräte	559	408
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.130	940
Wertpapiere und Liquide Mittel	680	877
	2.369	2.225
Latente Steuern	51	55
Rechnungsabgrenzungsposten	11	5
	3.227	3.076
PASSIVA		
Eigenkapital	1.079	900
Anteile anderer Gesellschafter	3	3
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	132	129
Übrige Rückstellungen	461	487
	593	616
Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	367	322
Übrige Verbindlichkeiten	1.185	1.235
	1.552	1.557
	3.227	3.076

Zum 1. Januar 2000 erhöhte sich das Eigenkapital auf Grund der Umstellung unserer Rechnungslegung auf IAS erfolgsneutral um 237 Mio. auf 870 Mio. €. Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2000 liegt mit 43 Mio. € rund 1 Mio. € über dem nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Ergebnis. Zum 1. Januar

2001 sind im Zuge der erstmaligen Anwendung von IAS 39 (Financial Instruments) finanzielle Vermögenswerte zu Marktpreisen angesetzt worden. Daraus resultiert ein weiterer erfolgsneutraler Anstieg des Eigenkapitals um 167 Mio. auf 1.067 Mio. €. Die Eigenkapitalquote im Konzern beläuft sich zum Stichtag auf 33 Prozent.



Termine

Bekanntgabe des Dividendenvorschlags	26. April 2002
Bilanzpressekonferenz	7. Mai 2002
Analystenkonferenz	7. Mai 2002
Bericht zum 31. März 2002	28. Mai 2002
Hauptversammlung	6. Juni 2002

Kontakt

Investor Relations

Andreas Müller

Telefon (06 21) 4 59-23 12

Telefax (06 21) 4 59-27 61

E-Mail: skle@bilfinger.de

Corporate Communications

Michael Weber

Telefon (06 21) 4 59-24 64

Telefax (06 21) 4 59-25 00

E-Mail: mweb@bilfinger.de